

Trio setzt sich an die Spitze

Fußball-Kreisliga A: Wirbelau/Schupbach, Mengerskirchen und Linter sind noch ohne Niederlage

Die SG Wirbelau/Schupbach, der SV Mengerskirchen und der TuS Linter sind nach vier absolvierten Spielen die einzigen Teams der Kreisliga A, die noch keine Niederlage einstecken mussten.

Limburg-Weilburg. Im Tabellenkeller ging der Saisonstart für den SC Dombach und den TuS Obertertiefenbach gewaltig in die Hose. Für den höchsten Sieg des Tages sorgte Aufsteiger TuS Lindenholzhausen.

RSV Weyer 2 - SG Oberlahn 1:2 (1:1). Die Partie begann gleich mit einem Paukenschlag: Juri Loresch spielte Christoph Belz prima frei und der vollendete zur frühen Führung. Doch das Tor brachte nicht die erhoffte Sicherheit und Simon Schäl konnte nur kurz später egalisieren. Im weiteren Verlauf der ersten Halbzeit, wie auch bis zum Ende des Spiels, sahen die Zuschauer eine relativ ausgeglichene Partie mit zeitweise wechselnden Chancen und Vorteilen für beide Teams. Beide Torhüter machten dabei einen guten Eindruck, wobei der Gästekeeper die etwas schwereren Aufgaben zu meistern hatte. Ein Schuss von Andi Petri wäre die Führung wert gewesen, aber auch diesen Ball entschärfte Björn Zimmermann bravourös. Nach gut 70 Minuten fiel etwas überraschend die Gästeführung, Adrian Dombach überbumpelte seinen Abwehrspieler und schob links unten ein.

Weyer: Huttarsch, Schönbach, Matersberger, Lehr, Müller, Belz, Weber, Waschitzek, Schmitt, Loresch, Petri; (Kohlhepp, Schmidt - **Oberlahn:** Zimmermann, Rücker, Klapper, Losacker, Kiefer, Keller, Schäl, Bach, Georg, Kopp, Hünemörder; (Dombach - **SR:** Jannick Wagner - **Tore:** 1:0 Belz (2.), 1:1 Schäl (8.), 1:2 Dombach (69.). **Zuschauer:** 60.)

VfR 07 Limburg - TuS Dietkirchen 2:0 (0:1). Der VfR 07 Limburg konnte lange Zeit das Spiel ausgeglichen gestalten, obwohl Ertinghausen bereits in der zweiten Minute überraschend vor Torhüter Merfels auftauchte und den Ball aus acht Metern völlig unbedrängt am Tor vorbei schoss. In der 33. Minute parierte Merfels einen von Egenolf getretenen Freistoß aus 18 Metern Torrentfernung reflexartig. Nachdem Dietkirchen immer besser ins Spiel kam, war es schließlich Ertinghausen, der nach einem Frei-

stoß von Dietrich und einer zu kurzen Abwehr der Hausherren das 0:1 erzielte. In der 41. Minute hatten die Limburger Glück, dass ein Kopfball von Egenolf nur das Aluminium traf. In der 75. Minute stellte Dietrich mit einem direkt verwandelten Freistoß den 0:2-Endstand her. Der Gast nahm somit auch verdient die drei Punkte mit.

VfR 07 Limburg: Merfels, Fippel, Schmidt Strunk, Bühn, Tatarenko, King, Wallraabenstein, Demir, Evrigen, Akcakaya, Schmidt, Diker, Pukaj, Afeworki - **TuS Dietkirchen:** Munster, Schmitt, Jonas, Balmert, Schmitt, Michael, Bergs, Dietrich, Egenolf, Ettingshausen, Büns, Schmitt Patrick, Fachinger, Mohr, Klingebiel, Born - **Tore:** 0:1 Ettingshausen (37.), 0:2 Dietrich (75.) - **SR:** Wagner (Hünstent) - **Zuschauer:** 60.

TuS Drommershausen - SV Erbach 0:4 (0:1). Drommershausen zeigte die bislang schwächste Saisonleistung, dabei Probleme in der Abwehr und war nach vorne sehr harmlos. Ganz anders der SV Erbach. Der Gast erwischte einen optimalen Start und ging nach nicht einmal einer Minute mit 1:0 durch Almedin Hafizovic in Führung. In der Folge erspielten sich die Erbacher eine Feldüberlegenheit, mussten aber bis in die zweite Hälfte warten, ehe weitere Treffer gelangen. Nun aber ging es wieder flott. Marc Rummel traf nach 50 Minuten. Rummel (77.) sorgte mit seinem zweiten Treffer dann auch für die Entscheidung. Sven Nendersheuser (80.) sorgte für den Endstand. Der Sieg in dieser einseitigen Begegnung ging auch in dieser Höhe in Ordnung.

Drommershausen: Dienst, Schmidt, Matz, Alt, Waberscheck, Bender, Kopp, Jung, Müller, Berger, Cetin, Schliff, Prielipp) - **Erbach:** Rumpf, Weber, Dedic, Meurer, Hafizovic, D. Erwe, Nendersheuser, Rummel, Andres, K. Erwe, Dorn (Kaupe, Feuerbach, Vormann) - **SR:** Glasauer (Herborn) - **Tore:** 0:1 Almedin Hafizovic (1.), 0:2 Marc Rummel (50.), 0:3 Marc Rummel (77.), 0:4 Sven Nendersheuser (80.) - **Zuschauer:** 60.

SC Dombach - TuS Lindenholzhausen 1:6 (0:4). Nach 25 Minuten war die Partie schon gelaufen. Bis dahin führte der Aufsteiger bereits mit 4:0. Bei drei Treffern konnte SC-Keeper Eric Dörfel zunächst abwehren, ehe ein mitgelauferer Gästeteur den Ball noch über die Linie schieben konnte. In der 38. Minute parierte Dombachs Schlussmann Eric Dörfel noch einen von Kapitän Daniel Becker getretenen Foulelfmeter. Auch danach verhin-



Erbachs Sturmführer Hafizovic (vorne) spielte gestern mit seinem Team in Drommershausen. Linters Abwehrspieler Talaska hatte es mit dem TuS mit SV Rot-Weiß Hadamar 3 zu tun. Foto: Bude

derte er durch beherztes Eingreifen Schlimmeres. Lindenholzhausen kontrollierte jederzeit die Begegnung, war ständig in Bewegung, beschleunigte und drosselte das Spiel je nach Situation. Bei den Hausherren fehlte nicht zuletzt das Selbstvertrauen. Erst nach dem Wechsel wurde es besser und das Heimteam zeigte etwas mehr Mut in der Offensive. Insgesamt blieb der SC Dombach jedoch weit hinter seinen Möglichkeiten zurück.

Dombach: E. Dörfel, Kaiser, Heinz, Tausch, Holzhauser, Zengeler, Dörfel, Klug, Munsch, Graßmann, Uhrig (Günster, Semmler) - **Lindenholzhausen:** S. Schmitt, Hasselbacher, Stahl, Zeidler, D. Schmitt, Kramm, Förster, Denk, Friedrich, D. Becker, Celik (J. Becker, Simonis, Rompel) - **SR:** Yalcin Altin (Hofheim) - **Tore:** 0:1 Daniel Becker (8.), 0:2 Jörg

Förster (13.), 0:3 Dennis Denk (17.), 0:4 Jörg Förster (25.), 0:5 Ibrahim Celik (66.), 0:6 Jörg Förster (74.), 1:6 Jens Munsch (88.) - **Zuschauer:** 75 **Reserven:** SC Dombach - FSC Dauborn/Neesbach 3

TuS Obertiefenbach - TuS Frickhofen 2:6 (1:5). Obertiefenbachs Torwart Florian Müller konnte einem Leid tun. Bereits nach 23 Minuten musste er das Leder vier Mal aus dem Netz holen. Obertiefenbach agierte viel zu offensiv und stellte somit die Defensive vor einige Probleme. Vor dem Tor glänzten die Gäste dann durch eine nahezu hundertprozentige Chancenverwertung. Die Schlüsselszene des Spiels war sicherlich der von Tobias Keil parierte Strafstoß in der 44. Minute an Balken Celik. Im direkten Gegenzug erhöhte der dreifache Tor-

schütze Gazmend Hasani auf 1:5. Im zweiten Abschnitt schalteten die Gäste einen Gang zurück, so dass das Spiel ohne nennenswerte Höhepunkte vor sich hin plätscherte. Frickhofen siegte am Ende auch in dieser Höhe völlig verdient.

Obertiefenbach: Müller, Caspari, Dogruoc, Gonzalez, Gräf, Hussong, Serafim, Rosenstock, Alban, Celik, Horner (Trindade, Quandt) - **Frickhofen:** Keil, Fergler, Imeri, Dietrich, Shemsu, Brahm, Balija, Rätz, Hasani, Calakovic, Jusufi (Uyanik, Fontzo, Burggraf) - **SR:** Molle (Schlossborn) - **Tore:** 0:1 Balija Patim (8.), 0:2 Liridon Yusufi (15.), 0:3 Gazmend Hasani (19.), 0:4 Liridon Yusufi (23.), 1:4 Balken Celik (28.), 1:5 Gazmend Hasani (44.), 2:5 Daniel Gonzalez (51.), 2:6 Gazmend Hasani (76.) - **Zuschauer:** 50 - **Reserven:** Obertiefenbach - Wolfenhausen 1:1. **TuS Linter - SV Rot-Weiß Hadamar 3:0 (0:0).** In der ersten Halbzeit

konnte sich die Heimmannschaft ein Übergewicht erarbeiten, wobei Hadamar immer kontergefährlich blieb. Bis auf einen Weitschuss von A. Unruh nach zehn Minuten ergaben sich keine nennenswerten Torchancen. Negativer Höhepunkt war die Verletzung von Roth nach einem Zusammenprall mit seinem Gegenspieler. Auch in der zweiten Halbzeit behielt der TuS Linter die Oberhand; Bieger und Sawall hatten bei ihren Torchancen jedoch kein Glück. Auch die letzte Chance kurz vor Spielende durch Bieger konnte der aufmerksame Gästekeeper entschärfen. Am Ende war es ein gerechtes Unentschieden.

Linter: Jung, Korsch, P. Luksch, Sawall, S. Unruh, Schneider, D. Luksch (75. Herber), Qudouille, Bieger, Roth (43. Stahl), A. Unruh - **Hadamar:** Böcher, Wika von Czarno, Si. Mansur, Sa. Mansur, Klink, Barc, Günes, Nolle, Rode, Alfa, Bajrami (Kalbas, Ilemein) - **SR:** Hartmann (Neu-Anspach) - **Zuschauer:** 20 - **Reserven:** Linter - Runkel 7:0.

TuS Waldernbach - SG Wirbelau/Schupbach 2:2 (1:1). Beflügelt von drei Auftaktsiegen gingen die Gäste schon nach zehn Minuten mit 1:0 in Führung, nachdem Kevin Weber seinen Teamkollegen Daniel Rossbach sehenswert in Szene gesetzt hatte. Doch Waldernbach zeigte sich im Vergleich zur Vorwoche stark verbessert und hielt dagegen. In der 35. Minute verwandelte TuS-Spielertrainer Björn Meurer einen an Kevin Kunz verwirkten Foulelfmeter sicher. Sowohl Henry Friedrich (47.), als auch Alen Skrijelj (49.) und Asmir Koljisi (52.) auf der Gegenseite hätten ihre Farben in Führung bringen können. Nach 62 Minuten schoss Andreas Leptien nach einem Missverständnis zwischen Juri Jusmann und Tobias Schmid den Ball nach einer Ecke zum 1:2 ein. Der TuS steckte jedoch nicht auf und glich zehn Minuten vor dem Ende durch Kevin Kunz erneut aus. Unter dem Strich geht das Remis in Ordnung.

Waldernbach: Jusmann, Meurer, Jäger, Pozimski, Koljisi, Reitz, Schmidt, S. Beck, Skrijelj, Kunz, Zindorf (Halle, Schneidmüller, Friedenberger) - **Wirbelau/Schupbach:** Winkler, Gnendiger, Zöler, Leptien, Stoll, S. Pfeiffer, Gruber, Lembach, P. Pfeiffer, Weber, Rossbach (Friedrich, Nennstiel, Schober) - **SR:** Weigel (Steinbach) - **Tore:** 0:1 Daniel Rossbach (10.), 1:1 Björn Meurer (35., Foulelfmeter), 1:2 Andreas Leptien (62.), 2:2 Kevin Kunz (80.) - **Zuschauer:** 70 - **Reserven:** Weinbachtal - Wirbelau 2:5.

SV Wolfenhausen - SV Mengerskirchen 2:2 (2:1). Die Gäste gingen bereits in der vierten Minute durch Müller in Führung. Nach einem Lattentreffer von Kimmerle in der 25. Minute nutzte Zuber den Abpraller zum 1:1-Ausgleich. Ab diesem Zeitpunkt war der SVW gleichwertig und ging sogar durch Kimmerle nach einem Heber in Führung (28.). Nach der Pause hatten die Gäste einige gute Möglichkeiten zum Ausgleich, die allerdings allesamt ungenutzt blieben. Die größte Chance vergab hierbei Schätzle, als er aus elf Metern völlig frei vorbei zielte. Nach einem Torwartfehler sorgte Busch für den Treffer zum 2:2. Aufgrund des hohen Aufwandes den die Gastgeber über 90 Minuten betrieben hatten, war das Unentschieden gerecht.

Wolfenhausen: Losekamm, Krines, Lommel, Zuber, Wilk, Lengwenus, Rucker, Kimmerle, Brühl, Fink, Basar (Scheider, König, Öztürk) - **Mengerskirchen:** Oster, Weimer, Salm, Schätzle, Dos Santos Silva, Klebach, Kühmichel, Heinrichs, Busch, Müller, Altuntas (Biadatz) - **SR:** Kunze - **Tore:** 0:1 Müller (4.), 1:1 Zuber (25.), 2:1 Kimmerle (28.), 2:2 Busch (74.) - **Zuschauer:** 50 - **Reserven:** Wolfenhausen - Obertiefenbach 1:1.

FCA Niederbrechen - TuS Eisenbach 1:2 (0:1). Die Gäste aus Eisenbach zeigten sich von Beginn an überlegen und spielten druckvoll nach vorne. Es dauerte einige Minuten bis der FCA Zugriff fand und die Löcher im Mittelfeld zu schließen wusste. Dabei war es vor allem der desolaten Chancenverwertung Eisenbachs zu verdanken, dass das Spiel nicht schon nach 15 Minuten entschieden war. Vor der Halbzeit reichte es lediglich zum 0:1 durch René Simon, der in der 21. Minute den Ball über die Linie drückte. Auch in der zweiten Hälfte änderte sich nichts Wesentliches. Bereits zehn Minuten nach der Pause erhöhte Felix Horz auf 0:2. Der Anschlusstreffer durch Jeremias Schneider folgte zwar auf dem Fuß, kam aber zu spät, änderte aber auch weiter wenig am Spiel, so dass der Sieg der Gäste absolut verdient war.

Niederbrechen: Wagner, Bucak, Flügel, Post, Ludwig, Trost, Kremer, Schneider, Frei, May, Kaya (Zenz, Schmid, Litzinger) - **Eisenbach:** Kaiser, Hilfrich, Simon, Höhler, Leus, Gausch, Malbach, F. Horz, L. Horz, Erwe, Neu, (Reichwein, Selinger, Bös) - **SR:** Yilmaz (Frankfurt) - **Tore:** 0:1 Simon (21.), 0:2 F. Horz (55.), 1:2 Schneider (58.) - **Zuschauer:** 90.

Die SG Selters und der TuS Dehrn schocken Konkurrenz

Limburg-Weilburg. Die Überraschungsmannschaft FSG Dauborn/Neesbach (1:7 bei der SG Niedershausen/Obershausen) ist in der Fußball-Kreisoberliga entthront. Entthront von der SG Selters, die bei der SG Ahlbach/Oberweyer mit 2:0 gewonnen hat. Während der Gipfelsturm des SV Rot-Weiß Hadamar nach dem klaren 5:0-Sieg gegen die SG Weilmünster/Laubeschbach keineswegs überraschend gekommen ist, kann man das 4:1 der Dehrner gegen den hoch eingeschätzten SV Elz doch schon so ein bisschen als Sensation werten. bb

SC Offheim - VfL Eschhofen 1:1 (0:0). Es wirkte wie ein Kirmesgeschenk: Der SC Offheim hat dem VfL Eschhofen im Limburger Derby zur Kirchweih einen Punkt geschenkt. Im Prinzip waren die Gastgeber die bessere Mannschaft, doch Eschhofen hielt dagegen und erzielte zehn Minuten nach dem Wechsel sogar den Führungstreffer durch Andreas Zell. Für die Offheimer war dies das Zeichen aus der Lethargie zu erwachen. Die Folge: Jan Schmidt markierte in der 76. Minute den Ausgleich, bei dem Eschhofens Torwart Schmitt nicht sonderlich gut aussah.

Offheim: Jost, Müller, Klaus, Schenk, Kunz, Atzinger, Schmidt, Simsek, Meurer, D. Tekdas, Heidenreich; (Kormaz, Hofrichter, Jung, Heibel, A. Tekdas) - **Eschhofen:** Schmitt, Ebert, Krnek, Weil, B. Zell, Wissenbach, Weber, Voss, A. Zell, Stahl, Böhm (Silakhorji, Wagner) - **SR:** Dominik Schreiber (Linter) - **Tore:** 0:1 A. Zell (55.), 1:1 Schmidt (76.)

SG Ahlbach/Oberweyer - SG Selters 0:2 (0:1). Für die Hausherren setzte es eine unnötige und somit bittere Heimmiederlage gegen die favorisierte aber keinesfalls eine Spitzenmannschaft agierende SG Selters. Die ausgeglichene Partie lebte vom Kampf. Torchancen waren dünn gesät und nur selten hochkarätig. In der siebenten Minute prüfte Ugur Yilmaz mit einem Distanzschuss Gästekeeper Schardt und kurze Zeit später strich ein Kopfball von Manuel Kremer knapp am Selterser Gehäuse vorbei. Die Taunuself hatte durch eine



Ahlbach/Oberweyers Torwart Noll musste im Meisterschaftsspiel gegen die SG Selters zwei Mal hinter sich greifen. Foto: Bude

Direktabnahme Gotthards und einen Freistoß, der die Torlatte streifte ihrerseits die Möglichkeit, in Führung zu gehen. Die glückliche Führung für die Gäste fiel in der 45. Minute nach einem zweifelhaften Freistoß, den Gangl mit dem Halbzweifelpfiff zum 0:1 abstaubte. Im zweiten Spielabschnitt kamen die Gäste besser ins Spiel. Obwohl die SG A/O alles versuchte, wollte gegen die gut stehende Defensive der SG Selters nicht mehr viel gelingen. In der 70. Minute sah zu allem Überfluss Alexander Schön den roten Karton, als er sich nach permanenten Provokationen der Selterser Zuschauer zu einer verbalen Entgleisung hinreißen ließ. Als Schott in der 80. Minute in Überzahl das 0:2 gelang, war die Messe für die

SG A/O gelesen.

Ahlbach/Oberweyer: Noll, Pötz, Schön, Hofmann, Yilmaz, Kremer, Betz, Reitz, Mambeck, Schäfer, Ludwig; (Nauemann, Pirzalk, Regenfuß, Calamusa, Schönborn) - **Selters:** Schardt, Schwarz, Kremer, Johnson, Bieker, Schott, Gangl, Blazquez, Pabst, Gotthardt, S. Stähler; (M. Stähler, Dogan, Bartels, Wenz) - **SR:** Seif (VfR 19 Limburg) - **Tore:** 0:1 Gangl (45.), 0:2 Schott (82.)

WGB Weilburg - SG Hausen/Fussingen/Lahr 2:5 (2:0). Auf dem katastrophalen Platz in Odersbach hatten die Zuschauer ein ebenso katastrophales Spiel. Der Sieg der Weilburger ging in Ordnung, denn die machten aus fast jeder Chance auch ein Tor. Die Gäste beklagten, dass sie in der 14. Minute keinen Handelfmeter zugesprochen bekamen.

Hausen/Fussingen/Lahr: R. Kurzweil,

M. Kurzweil, Mühl, Zöller, T. Wagner, Jung, Otto, Traudt, Putz, F. Schick, Krahl; (N. Eisenkopf, A. Wagner, Wasselt) - **SR:** Ataul Waheed Rana (Reichelsheim) - **Tore:** 1:0 Troicu (11.), 2:0 Freinu (41.), 3:0 Sayan (72.), 4:0 Dutarita (82.), 5:0 Sayan (84.)

SG Niedershausen/Obershausen - FSG Dauborn/Neesbach 7:1 (3:0). Schützenfest im Kallenbachtal: Mit ihrer besten Saisonleistung fegten die Gastgeber den bisherigen Tabellenführer regelrecht vom Platz. Abgeklärt in der Defensive, mit viel Übersicht im Spielaufbau und eiskalt vor dem gegnerischen Tor, ließ die Elf von Spielertrainer Marco Ketter der FSG Dauborn/Neesbach von Beginn an nicht den Hauch einer Chance. Nach einer Viertelstunde eröffnete Robert Winkler nach sensationellem Diagonalpass von Benjamin Heumann den Torreigen (15.). Mit schnellem direktem Spiel und der nötigen Aggressivität in den Zweikämpfen gelang der Heimelf auch danach immer wieder gefährliche Vorstöße, während sich die Gäste auf Kontern verlegten. Die beste Gelegenheit zum Ausgleich bereitete SG-Keeper Sascha Zimmermann stark gegen Sercan Goencueoglu (31.), kurz darauf war er nochmals in höchster Not gegen Hamdi Kijku zur Stelle (42.). Alexander Frank hatte zwischenzeitlich auf 2:0 (32.) erhöht und nutzte schließlich noch einen Abwehrschneider zum 3:0-Pausenstand (44.). Als Sebastian Steckenmesser kurz nach dem Seitenwechsel einen tollen Spielzug über drei Stationen überlegt zum 4:0 abschloss (53.), brachen bei Dauborn/Neesbach endgültig alle Dämme. Die Gäste wirkten nun immer überfordert und hatten außer dem Anschlusstreffer durch Tobias Brühl (72.) nichts mehr entgegenzusetzen. Die Heimelf kombinierte nach Belieben, erspielte Chancen im Minutentakt. Zweimal Muslija Drmaku (61., 87.) und Robert Winkler (75.) schraubten das Ergebnis müheolos in die Höhe. „Die Gäste sind mit sieben Gegentoren letztlich noch gut bedient“, zeigte sich SG-Presswart Benjamin

Lemper zufrieden.

SG Niedershausen/Obershausen: Zimmermann, Rathschlag, Heumann, Hashani (63. Bischoff), Steckenmesser, Ketter, Fischer, Drmaku, Becker, Frank (80. Bektesevic), Winkler - **FSG Dauborn/Neesbach:** Klein, Da Silva (74. Viehmann), Breiter (76. Amico), Delibalta, Schneider, Amico (28. Heil), Fischer, Brühl, Goencueoglu, Fries, H. Kijku - **SR:** Carlo Faulhaber (Bad Homburg) - **Tore:** 1:0 Robert Winkler (15.), 2:0 Alexander Frank (32.), 3:0 Alexander Frank (44.), 4:0 Sebastian Steckenmesser (53.), 5:0 Muslija Drmaku (61.), 6:1 Tobias Brühl (72.), 6:1 Robert Winkler (75.), 7:1 Muslija Drmaku (87.) - **Zuschauer:** 90.

TuS Dehrn - SV Elz 4:1 (2:0) Der Gast versuchte von Anfang an mit spielerischen Mitteln ins Spiel zu kommen. Dehrn setzte seinen Kampfgeist dagegen und kam immer besser ins Spiel. In der 18. Minute setzte Schmidt einen Alleingang von der Mittellinie an und umkurvte drei Abwehrspieler. Er erzielte mit einem guten Schuss die 1:0-Führung. Elz blieb vor allem bei Standards gefährlich. So wie in der 33. Minute als Dragusha eine Ecke vor Tor brachte und Born knapp daneben zielte. Nach einer tollen Kombination über Bausch und Azemi, der geschickt den Ball weiterleitete, erzielte Schmidt das 2:0. In der 44. Minute rettete Weyer auf der Linie nach einem Schuss von Balmert. In der zweiten Halbzeit baute Elz mehr Druck auf. Dehrn spielte mehr auf Konter und schon in der 49. Minute erzielte Pötz nach guter Vorarbeit von Schmidt und Azemi das 3:0. Nun spielte Elz noch mehr nach vorne, hatte auch einige Chancen, konnte diese aber nicht alle verwerten. Wenn Dehrn alle Konter gut aufgegriffen hätte, wäre das Ergebnis noch höher ausgefallen. Giedrowicz erzielte noch den Anschlusstreffer, doch Schmidt machte mit seinem dritten Tor den tollen Erfolg der Heimelf perfekt.

Dehrn: Kaiser, Messerschmidt, Müller, Bausch, Draheim, Pötz, Steif, Ozkul, Schmidt, Weyer, Azemi (Derguti, Arment) - **Elz:** Schmitt, Peters, Reichwein, Wecker, Müller, Balmert, Dragusha, Schlag, Krasnick, Günes, Born (Häcker, Giedrowicz, Kharoubi) - **SR:** Arment (Wiesbaden) - **Tore:** 1:0 Schmidt (18.), 2:0

Schmidt (35.), 3:0 Pötz (49.), 3:1 Giedrowicz (85.), 4:1 Schmidt (86.) - **Zuschauer:** 120.

Den Gästen aus Löhnberg merkte man zu Spielbeginn bereits an, das sie dieses Spiel gewinnen wollten. In der 11. Spielminute knackte Waldemar Baum die Defensive der SG Merenberg und hatte freie Schußbahn aufs Tor und erzielte so den Führungstreffer für den TuS Löhnberg (11.). Die Heimelf setzte zum Ausgleich an, nach einem Pass von Willi März köpfte Adrian Schäfer den Ball sicher ins Tor (14.). In der 29. Minute konnte Sebastian Orendi mit einem präzisen Schuss in die linke Ecke das 2:1 erzielen (29.)

Nach der Halbzeit fand die heimische Elf nicht mehr ins Spiel, es reihte sich Fehlpass an Fehlpass und von einem sicheren Kombinationsfußball war nichts mehr zu sehen. Die heimische Abwehr hatte der TuS Löhnberg sicher im Griff als Hakan Ukan einen weiteres Tor für Löhnberg verzeichnen konnte. Den Siegtreffer zur Freude der Gäste hat Marco Nieder sicher zum 3:2 abgefeuert (67.). Das Spiel, war für den TuS Löhnberg entschieden. Die Taktik der Heimmannschaft ging sozusagen über Board. Merenberg probierte es zwar weiter, aber die spielbestimmende Mannschaft war Löhnberg. Es war keine Aussicht auf Erfolg mehr für die Platzherren zu sehen.

Merenberg: Müller, Schäfer, Hannappel, Rohletter, Becker, Orendi, M. Meuser, Salm, Y. Dannewitz, Buchmann, März; (Alexander Elenschleger, Andreas Elenschleger, M. Dannewitz) - **Löhnberg:** Menzel, Pflaum, Komorek, Fiedler, Yesiltas, Baum, Schlicht, Doms, Nieder, Kulmer, Yorulmaz; (Yousef, Ukan) - **SR:** Jörg Menk (Herborn) - **Tore:** 0:1 Baum (11.), 1:1 Schäfer (14.) 2:1 Orendi (29.), 2:2 Ukan (60.), 3:2 Nieder (67.) - **Zuschauer:** 75.

SV Rot Weiß Hadamar 2 gegen SG Weilmünster/Laubeschbach 5:0 (3:0). Die erste Chance hatten die Gäste in der vierten Minute, als Stefan Schäfer mutterseelenallein vor Dominik Steffen auftauchte, der aber per Fußabwehr den Flachs schuss abwehren konnte. Im Gegenzug wurde Hadamars Youngster

Jonas Lorkowski von Steffen Kramp von den Beinen geholt. Den fälligen Strafstoß verwandelte Alex Düzel sicher. Nach neun Minuten stellte Dhari al Saad frühzeitig die Weichen für einen Erfolg der Hadamarer Mannschaft, nachdem er durch Sebastian Trost uneigenständig bedient wurde. Hadamar setzte nicht nach und so kamen die Gäste mit einem Heber aus 30 Metern durch Nils Nickel zu einer Chance, doch die Kugel senkte sich auf die Latte (25.). Eine weitere Möglichkeit bot sich SG-Akteur Jonas Bender in der 26. Minute als er versuchte, den Ball über Steffen zu heben, der jedoch mit dieser Aktion rechnete. Alles klar machte Sebastian Trost in der 27. Minute mit einem überlegten Flachs schuss ins lange Eck, der Dominik Müller keine Abwehrmöglichkeit bot. Bis zur Pause boten sich noch Chancen durch Düzel und Trost und auf der Gegenseite für Nickel. Anfang der zweiten Halbzeit schraubten die Gastgeber einen Gang zurück und so gab es ein verteiltes Spiel im Mittelfeld, ohne zwingende Torchancen. Den ersten Warningschuss setzten die Gäste in der 56. Minute. Doch den abgefeulten Schuss von Stefan Schäfer konnte Dominik Steffen im Hadamarer Tor zur Ecke abwehren. Erst die erneute Hereinnahme Dhari al Saads ließ das Hadamarer Kombinationspiel erneut aufblühen. Lohn war das 4:0 durch Trost in der 73. Minute und das 5:0 durch Dhari al Saad, der nach Traumkombination mit Trost den Endstand markierte.

Hadamar: Dominik Steffen, Julian Philipp, Ahmed Salihi, Yüksel Celik, Jonas Lorkowski, Irfan Düzel, Andreas Nolle, Dhari al Saad, Sebastian Trost, Adrian Kaiser, Jan Hendrik Schierloh; (Thomas Wilhelm, Michel Metz) - **Weilmünster-Laubeschbach:** Dominik Müller, Christoph Zuth, Steffen Kramp, Steffen Lehmann, Jonas Kremer, Jonas Bender, Florian Hartmann, Stefan Schäfer, Nikola Jung, Nils Nickel, Aktan Düzgün (Marvin Daniel, Tobias Hausotter, Alexander Racht) - **SR:** Michael Dutschmann (Solms) - **Tore:** 1:0 Düzel (4.), 2:0 Dhari al Saad (9.), 3:0 Sebastian Trost (27.), 4:0 Sebastian Trost (73.), 5:0 Dhari al Saad (85.) - **Zuschauer:** 75.